

IWO furn: Projekt „Belegloser Warenverkehr“

100 Prozent EDI - Ostermann und Rauch zeigen, wie es gehen kann



Das IWO furn-Projekt „Belegloser Warenverkehr“ hat aufgezeigt, dass mit recht einfachen Mitteln die Abläufe zwischen Handel, in diesem Fall Ostermann, und Industrie (Rauch) entscheidend optimiert werden können.

Wie können Abläufe zwischen Handel und Industrie besser organisiert werden? Welche Rolle spielen die Stammdaten? Und wie kann die EDI-Quote – die das Verhältnis der EDI-Bestellungen im Vergleich zur Gesamtzahl der Aufträge bezeichnet, die der Hersteller vom Handel erhält – erhöht werden? Die Pflege der Stammdaten spielt eine maßgebliche Rolle – und auch, wie die

kehr“ haben Ostermann und Rauch jüngst einen einfachen Ansatz gewählt und umgesetzt, der zeigt, wie schnell Prozesse optimiert werden können. Unterstützt wurden beide von der IWO furn Service GmbH. Die Experten aus Holzgerlingen wollen nun dafür sorgen, dass es künftig auch bei anderen Händlern und Herstellern in der Abwicklung besser läuft.

Die Ausgangslage: Die Warenwirtschaften versenden heute alles per EDI, was aus Sicht der Warenwirtschaften auch EDI-fähig ist. Diese Anforderungen werden von Kommissionsaufträgen, bei denen der Verkäufer über einen Katalogartikel die gewünschten Waren textlich beschreibt, meistens jedoch nicht erfüllt. Aufträge dieser Art werden dann per Mail oder Fax übertragen.

Die Umsetzung: In der Cogito-Warenwirtschaft wurden im Projekt „Belegloser Warenverkehr“ alle Schnittstellen an die Anforderungen der heutigen Zeit angepasst. Die erforderlichen Vorgaben und Strukturen hat IWO furn geliefert. Gleichzeitig wurde in der Warenwirtschaft die Möglichkeit geschaffen, alle Bestellungen an einen Hersteller – unabhängig von der Qualität der Inhalte – per EDI an IWO furn zu versenden. Der IT-Experte nimmt diese Bestellungen entgegen, hat sie in diesem Fall in das Empfangsformat

dass auch die sogenannten Textbestellungen viele Informationen enthalten, die nicht aufwendig erfasst werden müssen – wie z. B. Besteller, Anlieferort, Liefertermin, Bestell-, Kommissions- und Positionsnummern. Bei Rauch werden dann diese Informationen aus den Bestellungen ausgelesen und bereits vorausgefüllt am Bildschirm bei der Auftragsfassung angezeigt. Hier müssen dann zumeist lediglich noch die Hersteller-Materialnummern den textlich beschriebenen Artikeln zugeordnet werden – und schon ist der Auftrag verbucht.

Das Ergebnis: Ostermann erhält die Auftragsbestätigungen zu 100 Prozent per EDI. Und da Rauch dabei alle Informationen aus dem Auftrag maschinell übernommen hat, können auch sämtliche Auftragsbestätigungen korrekt zugeordnet und automatisiert verbucht werden.

Der Ausblick: Im nächsten Schritt sollen auch die Lieferavisierungen und die Rechnungen komplett per EDI zwischen diesen beiden Unternehmen ausgetauscht werden.

Ergänzende Strategien: Wie das Beispiel gezeigt hat gibt es mit Hilfe von IWO furn mehrere Möglichkeiten, die EDI-Quote drastisch zu erhöhen. Bereits kleine Anpassungen können große Effekte bewirken. In einem weiteren Projekt mit Rauch wurde die EDI-Quote beispielsweise dadurch verbessert, dass der Handelspartner bei der Auftragsfassung aus der Warenwirtschaft die Möglichkeit hatte, auf den IWO furn-Konfigurator zuzugreifen. Somit wurden bereits die richtigen Artikelstammdaten in die Aufträge übernommen. In diesem Projekt stehen die beteiligten Unternehmen derzeit bei einer EDI-Quote von 80 Prozent – Tendenz steigend. Und auch eine Kombination dieser beiden Vorgehensweisen ist selbstverständlich mit IWO furn möglich. IWO furn ist Aussteller auf der imm 2018 in Köln!

„Mit einer 100-prozentigen EDI-Auftragsabwicklung haben wir unser Versprechen eingelöst. Die positiven Erfahrungen von Ostermann und Rauch sollten Motivation für weitere Unternehmen sein, diesen Weg zu gehen.“

Dietmar Weber, Geschäftsführer, IWO furn Service GmbH

Ablauforganisation im Handel aufgebaut ist. Ziel muss es jedenfalls sein, die Quote zu erhöhen.

Als Ergebnis der Gespräche aus dem Projekt „Belegloser Warenver-

von Rauch umgewandelt und entsprechend versendet. Bei Rauch wurde wiederum das Programm für das Einlesen der Bestellungen angepasst. Das Vorgehen hat gezeigt,

■ www.iwofurn.com